

# Petra Maria Kraxner

## DIE GESETZLICHE VERORDNUNG ZUR VEREDELUNG DES DIESSEITS

**Wer sich jetzt keine Eigentumswohnung leisten kann,  
wird für immer allein.**

Das ist die Geschichte von Ophelia und Gabriel. Sie spielt im Zimmer einer Hotelkette und in der Ohnmacht. Zwischendurch auch in der Vergangenheit und der möglichen Zukunft. Aber hauptsächlich spielt die Geschichte im Zimmer einer Hotelkette. Dort empfängt Ophelia Gabriel. Anstatt sie, wie vertraglich festgelegt, zu befriedigen, monologisiert dieser, verliert das Bewusstsein und kommuniziert in der Ohnmacht mit einem gewissen Emissär G. Sichte, welcher behauptet, Gabriel könne sich nie eine wärmesanierte Eigentumswohnung leisten, schlimmer noch, er würde für immer alleine bleiben.

Von da an geht es hauptsächlich um Wärmedämmung, auch um die menschlicher Lebewesen. Im Laufe der Ohnmacht und der verschiedenen Szenarien, die sich nun im Zimmer dieser Hotelkette abspielen, kommen sich Ophelia und Gabriel näher. So nahe, dass Ophelia nach dem Treffen im Zimmer dieser Hotelkette vielleicht sogar den möglichen Sinn ihrer Existenz im radikalen Energiesparen wittert und ihr Ärgernis über die nicht-Müll-trennenden Nachbarn in Form von Leserbriefen artikuliert. So nahe, dass Ophelia möglicherweise all ihre Vorsätze bei einem Wiedersehen am Wurststand vor dem Arbeitsamt über den Haufen wirft. So nahe, dass Gabriel die Ermahnungen des Emissärs G. Sichte eventuell nicht länger verschmäh, und sich doch noch um einen Bausparvertrag kümmert, um gemeinsam mit Ophelia das wärmesanierte halbe Haus von deren Mutter zu beziehen.

---

**Petra Maria Kraxner zeigt die vage Annäherung zweier Menschen in der Anonymität einer Großstadt. Beide suchen den Boden ihrer Existenz und einen Weg zwischen verordneten Lebensrezepten und eigenen Wünschen. Die arbeitslose, überqualifizierte Ophelia, die in ihren vier Wänden auf Jobs wartet, sich in Beschwerdebriefen Luft macht und im Hotelzimmer abtaucht, um in der eigenen Stadt auf Reisen zu gehen.**

**Der ohne Punkt und Komma quasselnde Gabriel, mit dem niemand mehr spricht, der von Engeln mit Verkündigungen von Bausparverträgen verfolgt wird, als Call-Boy arbeitet und sich in die Ohnmacht flüchtet. Immer wieder wird die Geschichte zurückgespult, immer wieder wird die Möglichkeit einer Annäherung durchgespielt. Immer wieder die Verleugnung und gleichzeitige Sehnsucht nach wärme gedämmter Sicherheit und einem kleinen Stück Normalität. Und schließlich vielleicht doch - die Idee von einer Beziehung?**

Besetzung: I D / I H / I D od. I H